

---

## Kampf den „weißen Flecken“: Breitband für den ländlichen Raum

Beate Böhlen, Landtagsabgeordnete der GRÜNEN aus Baden-Baden, begrüßte das neu aufgelegte Förderprogramm der grün-roten Landesregierung für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ziel des Programms sei es, die restlichen weißen Flecken auf der Netzlandkarte in Baden-Württemberg zu beseitigen. Ein schneller Breitbandanschluss ist die Voraussetzung für Gewerbe wie für Privatleute, um zeitgemäße Internetdienste nutzen zu können. Böhlen dazu: „Internet und Telekommunikationsdienste sind die Lebensadern der heutigen Wirtschaft. Baden-Württemberg kann sich hier keine weißen Flecken leisten.“

Auch wenn Baden-Württemberg im Vergleich mit anderen Bundesländern insgesamt recht gut dasteht, gibt es immer noch einzelne Gemeinden und Teilorte, bei denen eine Grundversorgung von 2 MBit/s nicht erreicht wird. Hier setzt das neue Förderprogramm für den Breitbandausbau an. Ziel ist es, bis Ende 2013 allen Haushalten in Baden-Württemberg die technische Möglichkeit zu bieten, eine Breitbandgrundversorgung zu nutzen. Böhlen unterstützt das Vorhaben von Minister Alexander Bonde (GRÜNE), damit die ländlichen Räume attraktiv zu halten und zu stärken.

Böhlen betont, wie wichtig die jetzt gelungene Verstetigung des Breitbandausbaus und die Öffnung für höhere Geschwindigkeiten für den ländlichen Raum ist. Insgesamt 11,7 Millionen Euro Fördermittel können für das Jahr 2012 durch Kommunen abgerufen werden, die die Fördervoraussetzungen erfüllen. Gegenüber dem zuletzt nur noch zögerlich genutzten Förderprogramm der Vorgängerregierung wurde die neue Breitbandförderung an tatsächliche Anforderungen der Gemeinden angepasst.

Dies betrifft die Fördervoraussetzungen. So wurde bisher eine Anbindung von 1 MBit/s als ausreichend angesehen. Diese Grenze, unterhalb der eine Förderung möglich ist, wurde nun auf 2 MBit/s verdoppelt. Gefördert werden können unter anderem Planungskosten und auch die vorbereitende Verlegung von Leerrohren. Einen besonderen Fördervorteil haben Gemeinden, die untereinander kooperieren. Zuschüsse sind zudem für den laufenden Betrieb des Netzes, wenn dieser nicht kostendeckend erfolgen kann, sowie für den Ausbau von Höchstgeschwindigkeitsnetzen vorgesehen.

### Weitere Infos:

Ministeriums für den ländlichen Raum, <http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de> und <http://www.clearingstelle-bw.de/>

Mit freundlichem Gruß und der Bitte um Veröffentlichung übermittelt.

Beate Böhlen MdL B90/Die GRÜNEN  
Baden-Baden